

ZUR SACHE

Zwischen Atlas und Wüste



Ein einheimisches Sprichwort besagt, dass Marokko „ein Land ist, welches sein Wesen, seine Seele nur jenem offenbart, der sich die Zeit nimmt, Wasser zu schöpfen, um einen Tee aufzugießen.“ Wigbert Röth ist seit vielen Jahren immer wieder in diesem Land unterwegs. Seine kulturelle Exotik, maurische Baukunst, spannungsvolle Landschaft und vor allem die besondere Gastfreundschaft machen Marokko für ihn zum faszinierendsten Land Nordafrikas. Mit Maultieren überquert er mit seiner Familie die Berge des Atlas. Er besucht die imposanten Königsstädte und hält die traditionellen Stammeskul-

turen in Bildern fest. Die unglaubliche Harmonie und Schönheit der Sahara, die bizarren Felsformationen des AntiAtlas und die blühenden Palmenoasen entlang der Flusstäler fügen sich zu einem farbenprächtigen Bild zusammen. Ein besonderer Höhepunkt ist Marrakesch, ein magischer Ort mit unergründlichen Basaren, bevölkert von Schlangenbeschwörern, Märchenerzählern und Gauklern. Wigbert Röth lüftet den Schleier, so dass man einen Blick auf die Seele des Landes erhascht. Am 1. Februar um 17:30 Uhr ist Wigbert Röth in der Lichtbildarena Spezial in Jena zu Gast.

TERMINE

Internationale Reise-Shows

Gegen die derzeitige bedrückende Dunkelheit und ungemütliche Kälte haben Barbara Vetter und Vincent Heiland ein heilsames Mittel: Farbenprächtige Reise-Shows, die alle Wärmehungrigen, Fernwehstichtigen und Möchtegernurlauber in ferne Länder entführen und spannende Geschichten aus aller Welt nach Jena holen – und das ganz ohne Flugticket, Blumengießvertretung und Jetlag! Mit insgesamt 16 Veranstaltungen – so vielen wie nie zuvor – geht die Vortragsreihe „Lichtbildarena Spezial“ in ihr nunmehr 13. Jahr. Doch Achtung: Die Reise-Shows wirken mit unzähligen ausdrucksstarken Bildern auf Großleinwand, live-erzählten, packenden Geschichten und stimmungsvoller musikalischer Untermalung zwar äußerst heilsam, haben allerdings auch einen erhöhten Suchtfaktor!

Reisefotografie gibt Profifotograf Martin Engelmann in seinem Intensiv-Seminar.

- **14.30 Uhr:** Die Weite der Anden erkundet Martin Engelmann in Peru.
- **17.30 Uhr:** Martin Engelmann machte sich zu Fuß auf nach Rom und wanderte durch pittoreske Landschaften und beschauliche Dörfer 500 Kilometer auf dem Franziskusweg.

LICHTBILDARENA-WELT-REISESETAGE: SAMSTAG, 28. MÄRZ

- **20.00 Uhr:** Eine ungewöhnliche Weltreise machte Konstantin Abert. Er führte eine Karawane von 25 Wohnmobilen Around the world und stellt fest: Die Welt ist besser als ihr Ruf!

SONNTAG, 1. MÄRZ

- **ab 11.00 Uhr:** Vorrunde „Wettbewerb der Kurzvorträge“: Zwölf Reisereportagen à 15 Minuten: 11.00 Uhr - Baikalsee, Bhutan, Mongolei, Minsener Oog 14.00 Uhr: Afrika, Reise durch neun Länder, Äthiopien, Myanmar 16.30 Uhr: Unter Wasser, Yoga in Indien, Kaukasus, Neuseeland
- **19.00 Uhr:** Mit Rückenwind radeln Anita Burgholzer und Andreas Hübel durch 35 Länder und erzählen vom intensiven und einfachen Reiseleben.

SONDERVERANSTALTUNG ZUM ROMANTIKJAHR JENA: MITTWOCH, 25. MÄRZ

- **20.00 Uhr:** Servus Wien: Mit ihrem meisterhaften Dreiklang aus Musik, Literatur, Fotografie präsentieren Pianistin Ulrike Moortgat-Pick und Fotograf Werner Kirsten die Hauptstadt der Musik.

Die Vorstellungen der 13. Lichtbildarena Spezial finden auf dem Uni-Campus in Jena, Hörsaal 1+2, Carl-Zeiss-Str. 3 statt, die Veranstaltung „Servus Wien“ am 25.3.2015 im Volkshaus.

- www.lichtbildarena.de, Ticket-Hotline: 03641-230750 (Dienstag 16-18 Uhr und Donnerstag 10-12 Uhr)

SAMSTAG, 31. JANUAR

- **20.00 Uhr:** Eine Mischung aus tropisch prachtvoller Natur, herzlichen Menschen und magischen Heiligtümlern erlebte Kay Maeritz in Thailand, Laos, Burma & Kambodscha.

SONNTAG, 1. FEBRUAR

- **14.30 Uhr:** Er entdeckte Kanada & Alaska mit Pferden: Der bekannte Abenteuerreiter Günter Wamser und Partnerin Sonja Endlweber inspirieren dazu, seine eigenen Träume zu verwirklichen.
- **17.30 Uhr:** Kulturelle Exotik, maurische Baukunst, spannungsvolle Landschaft & herzliche Gastfreundschaft: Das ist Marokko. Wigbert Röth gewährt einen Blick auf die Seele des Landes.

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

- **20.00 Uhr:** Neuseeland, eine Insel voller optischer Leckerbissen: Unberührte Küsten und thermale Wunderwelten sind nur zwei, die Petra und Gerhard Zwinger-Schoner bildgewaltig präsentieren.

SONNTAG, 15. FEBRUAR

- **10.00 Uhr:** Nützliche Tipps und viele Tricks rund um die



Die Mischung aus Wüste, Gebirge, Dattelpalmenhainen und orientalischen Städten ziehen den Marokko-Reisenden Wigbert Röth seit 1993 in ihren Bann. Fotos (4): Wigbert Röth

Ein orientalischer Traum

Lichtbildarena-Referent Wigbert Röth reist seit 1993 nach Marokko

MIT WIGBERT RÖTH SPRACH ANNE-KRISTIN HENKER

Medien aufgrund von Terroranschlägen verbreitet wird.

JENA. Seine Sehnsucht und Neugier führen Wigbert Röth seit mehr als 30 Jahren mit der Kamera in ferne Länder. Auf abenteuerlichen Wegen reiste der Fotograf noch zu DDR-Zeiten zu den Gipfeln des Pamir und nach Sibirien. 1993 erlag der Eisenacher der Magie des Landes aus „1001 Nacht“: Marokko.

Was fasziniert Sie so an Marokko, dass Sie immer wieder zurückkehren?

Es sind die orientalische Lebensweise sowie die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Menschen: Unzählige Male wurden wir eingeladen zum Tee, aber auch zum Essen und Übernachten. Stundenlang im Souk, dem Basar, zu trödeln, die vielen handwerklich gefertigten Waren zu bestaunen, einen leckeren Minzetee genießen und die köstliche marokkanische Küche zu erleben, das ist ein orientalischer Traum.

Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Sie mit den Menschen dort gemacht?

Die Menschen in Marokko, Berber und Araber, sind gegenüber Fremden sehr freundlich und hilfsbereit, abgesehen von einigen aufdringlichen Händlern. Ich hatte immer das Gefühl, dass ich als westlicher Reisender, und besonders als Deutscher, herzlich willkommen bin. Sie sind zum großen Teil Muslime und ich habe ein ganz anderes Bild des Islam erfahren, als es hier leider nur zu oft von den

In welcher Sprache kommunizieren Sie mit ihnen?

Ich spreche nur wenige Worte der Landes- und Amtssprachen Arabisch und Französisch oder des Berberdialektes. Das reicht, um nach dem Weg zu fragen oder auf dem Souk die Preise zu verstehen und auszuhandeln, alles weitere geht oft nur mit Händen und Füßen. Solche Begebenheiten enden dann immer sehr lustig. Oft trifft man Marokkaner, die gut Deutsch sprechen und weiterhelfen können.

Gerade Marrakesch mit seinen unergründlichen Bazaren und zahllosen kleinen Gassen kann auf einen Touristen wie ein Labyrinth wirken. Wie finden Sie sich dort zurecht?

Man muss sich einfach unbesorgt treiben lassen und wird sich ganz sicher und garantiert verlaufen! Das gehört einfach dazu. Es ist eine Frage der Zeit, bis man wieder die richtige Richtung findet. Zeit sollte man unbedingt mitbringen für einen Besuch im Souk, weil es einfach unglaublich viel zu entdecken und zu bestaunen gibt. Am besten, man merkt sich einen bestimmten Platz – in Marrakesch die Djema el Fna – oder eine Moschee, dann findet man wieder zurück: Man fragt einen Händler oder Vorbeiläufenden und bekommt die richtige Richtung gewiesen.

Haben Sie einen Lieblingsort?

Einen besonderen Lieblingsplatz habe ich nicht, ich fühle



Meisterwerke aus früheren Jahrhunderten sind überall im Land zu bestaunen. Mit ihren unerschütterlichen Mauern sind sie Relikte einer anderen Zeit.

mich in Fes und Marrakesch sehr wohl. Am liebsten bin ich jedoch in der Natur: Das obere Dadestal mit seinen vielen Lehmburgen, die Berge des Hohen oder der Zedernwald im Mittleren Atlas und ganz besonders die fantastischen Landschaftsformen des AntiAtlas im Süden Marokkos ziehen mich immer wieder an: Die lieblichen, in Dattelpalmenhaine und Felswände eingebetteten Dörfchen und die riesigen Granitgerölle, die manchmal wie Fabelwesen aussehen und in der Abend- oder Morgensonne in einer unglaublichen Farbintensität leuchten.

Sie waren mehrmals gemein-**sam mit Ihren Kindern unterwegs, wie war das?**

Die Marokkaner sind unglaublich kinderfreundlich. Über die Kinder hatten wir so viele Einladungen, dass wir gar nicht alle annehmen konnten.

Wie sieht die Realität hinter dem „Mythos 1001 Nacht“ aus?

Für den Reisenden gibt es diesen Mythos und jeder wird ihm in den verschlungenen Basaren oder zauberhaften orientalischen Hotels verfallen! Aber das Land entwickelt sich weiter, in den letzten Jahren rasant schnell. Die Städte sind durch Fernsehen, Medien, Handy und Internet an die westliche Welt

angeschlossen, auf dem Land ist jedoch vieles noch ursprünglich. In Großstädten wie Rabat, Casablanca, Marrakesch und Fes gibt es inzwischen ganz moderne, neu gebaute Stadtteile, durch das ganze Land ziehen sich neue Straßen, eine zunehmend bessere Infrastruktur, moderne Einkaufszentren und eine allgemein bessere Versorgung.

Wie ist die Stimmung unter den Menschen dieses muslimisch geprägten Landes?

In Marokko gibt es keine politische angespannte Situation wie in anderen arabischen Ländern: Der König hat den Zeitgeist erkannt und ganz geschickt und rechtzeitig erste Reformen herbeigeführt. Er ist unter seinem Volk beliebt und hat in den vergangenen Jahren schon einige Verbesserungen der Lebensbedingungen erreicht. Inzwischen unterhält er selbst sogar große moderne Einkaufsketten, ein modernes Tankstellennetz sowie Telekommunikation- und Internetunternehmen. Ein Problem ist noch die Arbeitsplatzsituation.

Welchen Tipp haben Sie für zukünftige Marokko-Reisende?

Man sollte das Land auf eigene Faust erkunden, das geht wirklich sehr einfach und viel besser als in einer Reisegruppe. Man hat viel bessere Möglichkeiten, die Menschen kennenzulernen. Marokko ist ein sehr sicheres Reiseland, jederzeit findet sich jemand, der bei Problemen weiterhilft. Respekt für das muslimisch geprägte Land und angemessene Kleidung sollten selbstverständlich sein. Beim Fotografieren sollte man immer rücksichtsvoll um Erlaubnis fragen und akzeptieren, wenn die Menschen nicht fotografiert werden möchten.



Ursprünglichkeit auf dem Land: Während die Städte mit Internet, Einkaufszentren, Fernsehen und Handy an die westliche Welt angebunden sind, leben die Menschen hier häufig noch auf traditionelle Weise.